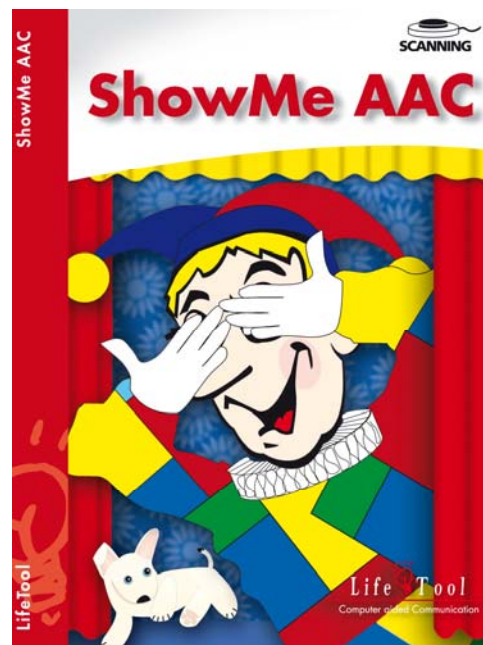


# LIFE TOOL

---

## SHOW ME AAC DEUTSCH – TÜRKISCH TÜRKISCH – DEUTSCH



## ERGEBNISSE DER EVALUIERUNG JULI 2007



## **Kurzinformation zum Projekt**

Laut statistischem Jahrbuch 2005 liegt der Anteil der SchülerInnen mit nichtdeutscher Muttersprache im Schuljahr 2004/05 in Österreich bei 13%. In Wien beträgt der Anteil in den Volksschulen 43,4 % und in den Hauptschulen 50,6%. Die sprachliche Kommunikation von Kindern mit türkischer Muttersprache und deren österreichischen KlassenkollegInnen als auch mit LehrerInnen ist von vorrangiger Wichtigkeit. Unbestritten ist der Wunsch nach Förderung im Erlernen der deutschen Sprache. Über eine muttersprachliche Förderung wird diskutiert und immer wieder darauf hingewiesen, dass diese wesentlich für das Erlernen weiterer Sprachen ist.

Die LifeTool Software ShowMe AAC wird seit Jahren in österreichischen Schulen zum Kennenlernen und Üben von Alltagsbegriffen verwendet. In den letzten Jahren wurde die Software auch mit einer Sprachoption (Britisches Englisch / Amerikanisches Englisch) ausgestattet, die in der Volksschule in der verbindlichen Übung: Lebende Fremdsprache Englisch eingesetzt werden kann.

Die Idee dieses Projektes ist nun, auch eine türkische Sprachoption anzubieten. Somit kann die Software von Kindern mit türkischem Migrationshintergrund sowohl mit der Zweitsprache Deutsch als auch mit der Muttersprache Türkisch verwendet werden. Untersuchungen weisen darauf hin, dass sich eine Förderung der Erstsprache auch auf das Erlernen und die Sprachkompetenz in der Zweitsprache auswirkt.

Im Rahmen dieses Projektes wurde die türkische Sprachoption in die Software integriert. Die Software wurde in einem halbtägigen Workshop LehrerInnen aus den teilnehmenden Schulen vorgestellt und anschließend evaluiert.

## **Workshop**

Der Workshop fand am 16. April 2007 in zwei Standorten von LifeTool (Linz und Wien) statt. MitarbeiterInnen von LifeTool stellten den LehrerInnen das Produkt „ShowMe AAC Deutsch/Türkisch – Türkisch/Deutsch“ vor. Die TeilnehmerInnen hatten im Rahmen des Workshops genügend Möglichkeit, die Software direkt vor Ort zu testen, individuelle Einstellungen vorzunehmen und gezielt Fragen zu pädagogischen, didaktischen oder auch technischen Belangen zu stellen.

Die TeilnehmerInnen erhielten nach dem Workshop eine Einzellizenz für die Software „ShowMe AAC Deutsch/Türkisch – Türkisch/Deutsch“. Bis ca. Mitte Juni wurde die Testphase angesetzt. Im Anschluss wurde sowohl mit der schriftlichen als auch mit der mündlichen Evaluierung begonnen.

## Evaluierung

Die Evaluierung wurde auf zwei Arten durchgeführt: einerseits durch Fragebögen, die online über <http://lifetool.schule.at> ausgefüllt wurden, andererseits durch telefonische Befragung.

Insgesamt 20 Volksschulen wurden eingeladen, den Workshop zu besuchen. 11 Volksschulen aus Linz und 9 Volksschulen aus Wien haben zugesagt, teilzunehmen. Die beiden Workshops wurden von 16 LehrerInnen besucht.

An der schriftlichen Evaluierung haben sich trotz mehrfacher Hinweise (schriftlich und mündlich) nur die Hälfte der TeilnehmerInnen beteiligt, die zahlreiche Anregungen und Bemerkungen zu den einzelnen Themengebieten gegeben haben.

Die Fragebögen sind in folgende Bereiche unterteilt:

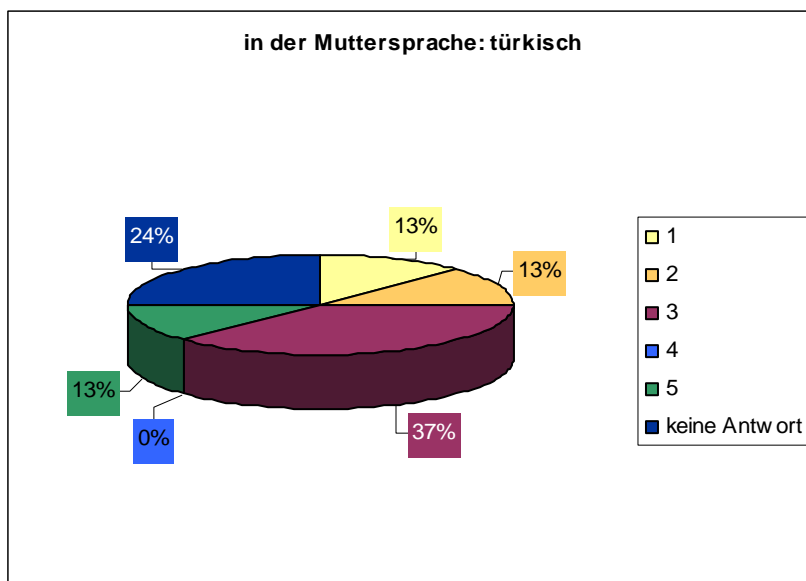
- Lernerfolg hinsichtlich der Sprachkenntnisse
- Bewertung der Funktionen und Spielvarianten der Software
- Praktischer Einsatz
- Technische Umsetzung
- Wünsche und Anregungen

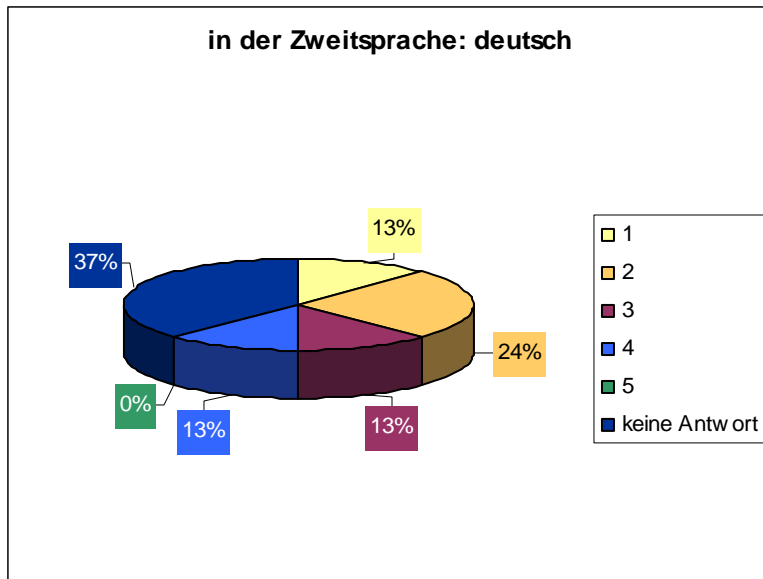
Bei der telefonischen Befragung wurde einerseits auf den Workshop eingegangen, andererseits auf die im Unterricht verwendeten Programme und deren Einsatzbereiche.

## Auswertung der Evaluierung

### Lernerfolg hinsichtlich der Sprachkenntnisse bei Kindern mit türkischem Migrationshintergrund

#### Konnte ein Lernerfolg verzeichnet werden?





*Weitere Anmerkungen:*

- Das Programm wurde im Rahmen eines Sprachenprojekts für das Bundesministerium verwendet. In Erarbeitungs- und Übungsphasen wurde die CD häufig und gerne eingesetzt.
- Da ich selbst nicht Türkisch spreche kann ich leider nicht angeben, ob ein Lernerfolg erzielt wurde. Im Deutschen konnte ich auch kaum wirklich einen Lernerfolg feststellen, - vielleicht das eine oder andere Wort, - aber dafür rentiert sich meiner Meinung nach die CD-ROM (Kosten) nicht.
- ad „in der Zweitsprache: Deutsch“: Wirkliche Erkenntnisse konnten noch nicht gewonnen werden, da der Beobachtungszeitraum zu kurz war. Das Arbeiten mit dem Computer machte den Kindern aber ersichtlich Spaß.
- Ich verwendete das Lernprogramm in Englisch, hier konnte ein Zuwachs des Sprachwortschatzes verzeichnet werden; ich hatte keine Kinder türkischer Muttersprache zur Verfügung, aber als ich das Türkischprogramm spielte konnte ich Vokabelfehler entdecken: Bsp.: cavun = Zuckermelone, karpus = Wassermelone

*Zusammenfassung:*

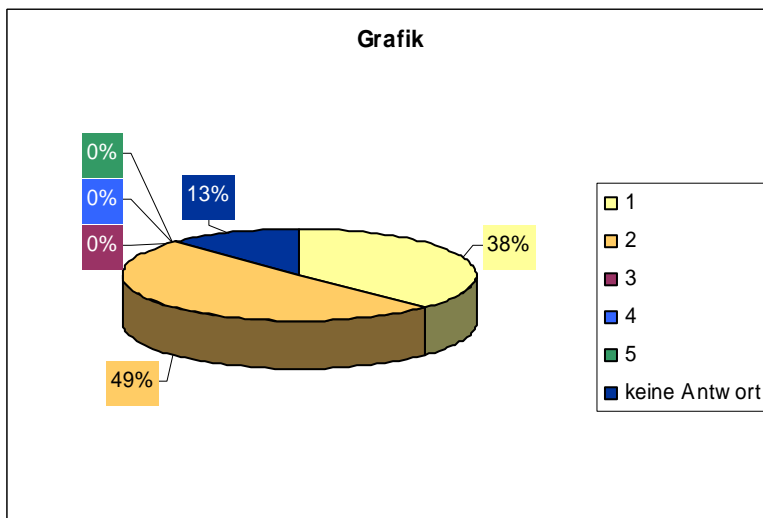
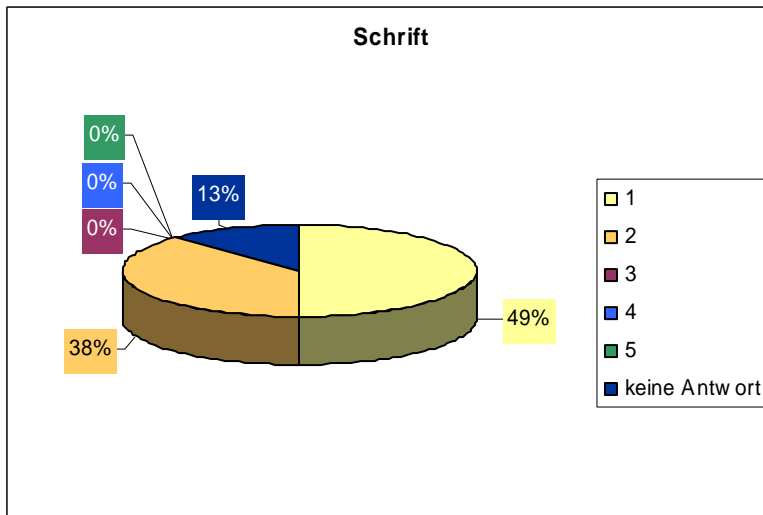
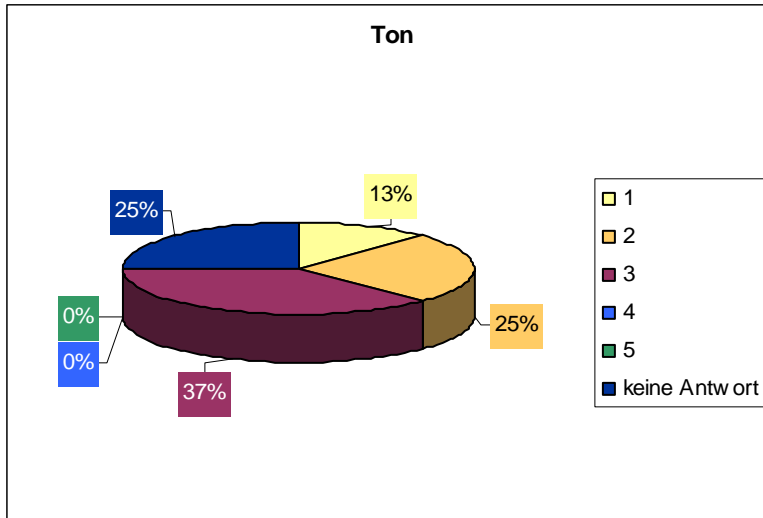
Die Bewertung des Programms für den Lernerfolg in Deutsch bzw. in Türkisch fällt nach der ersten Evaluation positiv aus. Ein Zuwachs des Sprachwortschatzes war meist ersichtlich, jedoch konnten auf Grund des kurzen Beobachtungszeitraums noch keine wesentlichen Erkenntnisse gewonnen werden.

Es muss zudem berücksichtigt werden, dass die Software Mitte des zweiten Semesters eingesetzt wurde, die Kinder aber meist schon seit Schulbeginn in der Klasse und viele dadurch im Erlernen der Sprache schon weiter sind.

Auffällig ist auch, dass die sehr viele LehrerInnen das Programm zum Erlernen der Deutschen Sprache oder im Englischunterricht eingesetzt haben.

Wie bewerten Sie folgende Funktionen:

- Ton
- Schrift
- Grafik



*Weitere Anmerkungen:*

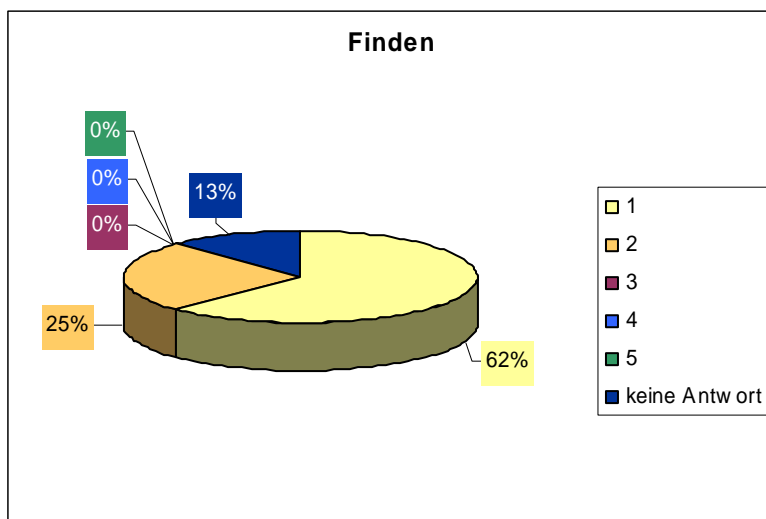
- Der manchmal etwas leise Ton ist vermutlich auf die Gegebenheiten vor Ort zurückzuführen. Die türkischen Bezeichnungen wurden von mir unterdrückt, da die meisten Begriffe fälschlicherweise groß geschrieben waren.
- Die deutlich gesprochenen Texte finde ich super. Dass jede Schrift, die am PC verfügbar ist, verwendet werden kann, ist toll. Die Grafiken sind klar und deutlich und aus "einem Guss"! Fein!
- Super, dass die Schriftart gewählt werden kann!
- Tonqualität gut, aber beim Erlernen eines noch unbekanntes Wortschatzes ist es notwendig, die Wörter (besonders längere) langsamer zu sprechen. Neueinsteiger verstehen die schnelle Sprache mit dem Artikel oft nicht (Artikel und Wort genauer trennen).
- Die englische Aussprache ist für die Kinder teilweise schwer verständlich, ich musste immer wieder das Vokabel den Kindern deutlich vorsprechen

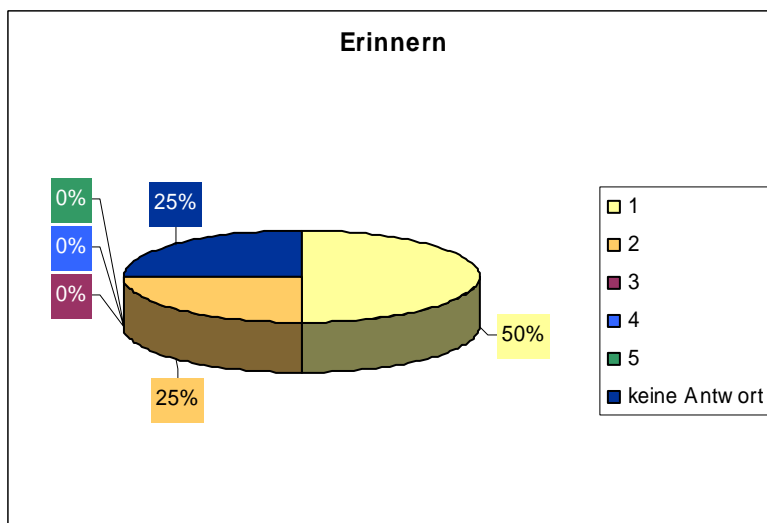
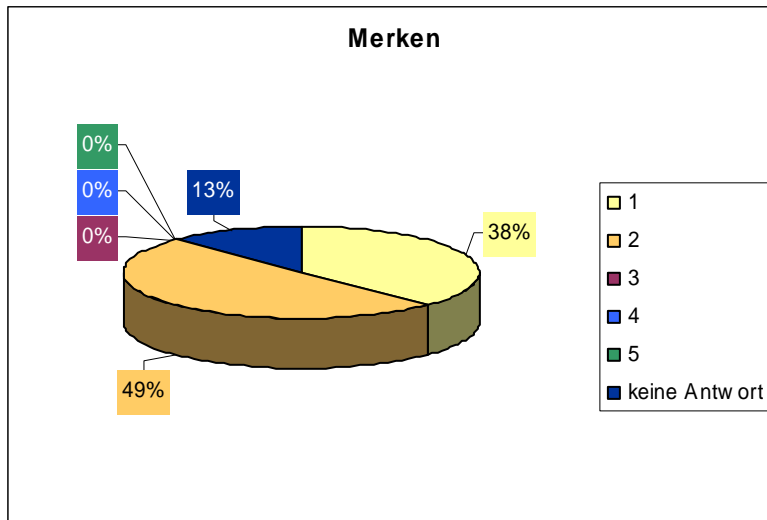
*Zusammenfassung:*

Die Bereiche Schrift und Grafik wurden von den TeilnehmerInnen mit „Sehr gut“ und „Gut“ bewertet. Die Kritikpunkte beim Ton betreffen im Wesentlichen die englische Sprachoption, bei der die Schnelligkeit und Aussprache der gesprochenen Wörter beurteilt wurden.

Wie beurteilen Sie die Spielvarianten:

- Finden
- Merken
- Erinnern





*Weitere Anmerkungen:*

- Aufbauend, sehr motivierend. Durch individuelle Auswahl des Schwierigkeitsgrades für die Kinder sehr ansprechend.
- Diese Aneinanderreihung von Übungen finde ich gut durchdacht. Schade, dass es nicht noch am Ende jeder Einheit kleine verschiedene „aufregende“ Übungen - sozusagen als Belohnung - gibt. So (wie es jetzt ist), ist den Kindern relativ schnell langweilig geworden.
- Erinnern hat nur Memory-Spielcharakter, zur Wortschatzarbeitung nicht sehr zielführend.
- Bei der Aufforderung „Zeig mir den Hund“ wird das Substantiv im 4. Fall verwendet, ist nicht von Vorteil, weil im türkischen das Wort im 1. Fall ganz anders klingt als im 4. Fall.
- „Erinnern“ erscheint für manche schon recht schwierig

*Zusammenfassung:*

Die Spielvarianten wurden alle mit „Sehr gut“ bzw. „Gut“ bewertet. Anzudenken wäre hier ev. eine Erweiterung um zusätzliche Übungen, sobald eine Sequenz vorbei ist (Steigerung der Motivation der Kinder).

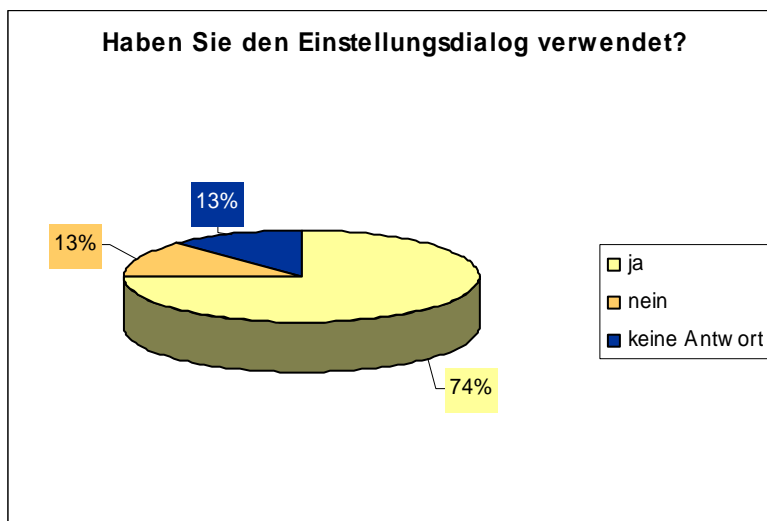
### Wie beurteilen Sie die Auswahl an Wörtern?

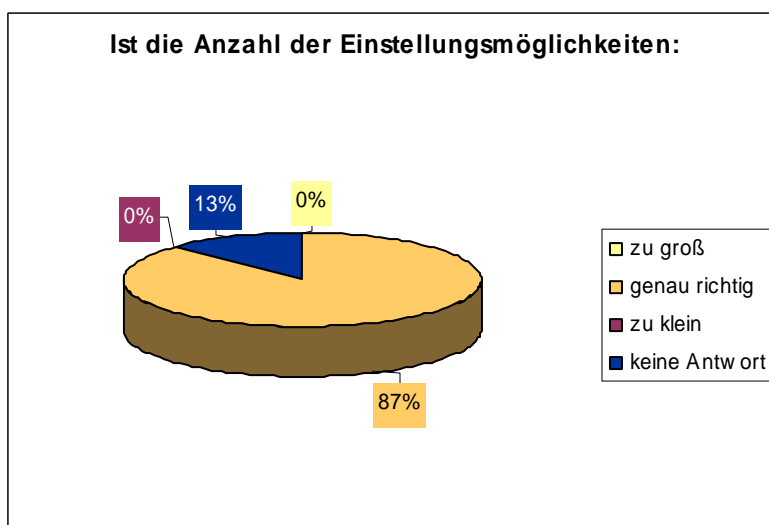
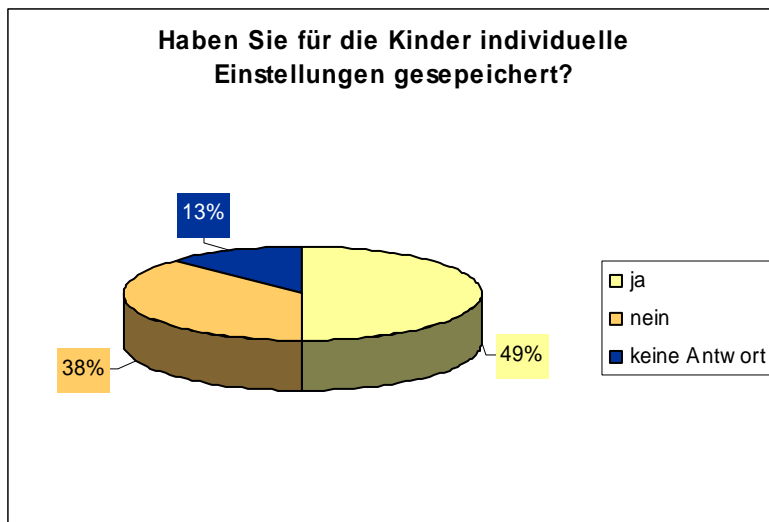
- Sehr umfassend, die Kinder der 2. Klasse VS fragten allerdings, ob es „das auch mit Tunwörtern und Wiewörtern“ gäbe.
- Mir fehlen Verben! Die sind so wichtig für unsere Sprache, und für die Kinder oft schwer zu lernen. Viele Nomen kennen die Kinder bereits wenn sie in die erste Klasse kommen, mit den Verben tun sie sich viel schwerer. Weiters habe ich ein Problem mit der Anweisung „Zeig mir....!“ Die Kinder lernen DER BUS, doch die Aufforderung ist „Zeig mir DEN BUS!“. Besser wäre „WO ist DER BUS?“ - wenn die Übungen zum Deutsch lernen eingesetzt werden sollen.
- Möchte mir als Lehrerin selbst die Nomen aussuchen können - z.B. bei den Tieren nur Haustiere, Zootiere,..
- ausreichend, dem notwendigen Wortschatz der Kinder angepasst
- Der Bereich Grundwortschatz wird gut abgedeckt.
- auch für Seiteneinsteiger SekI OK

### *Zusammenfassung:*

Die Auswahl der Wörter ist sehr gut getroffen. Der Wunsch der TeilnehmerInnen wäre einerseits eine Erweiterung um Verben und Adjektive andererseits eine Auswahlmöglichkeit mit den zu spielenden Wörtern (betrifft den Bereich Grundwortschatz).

### Praktischer Einsatz





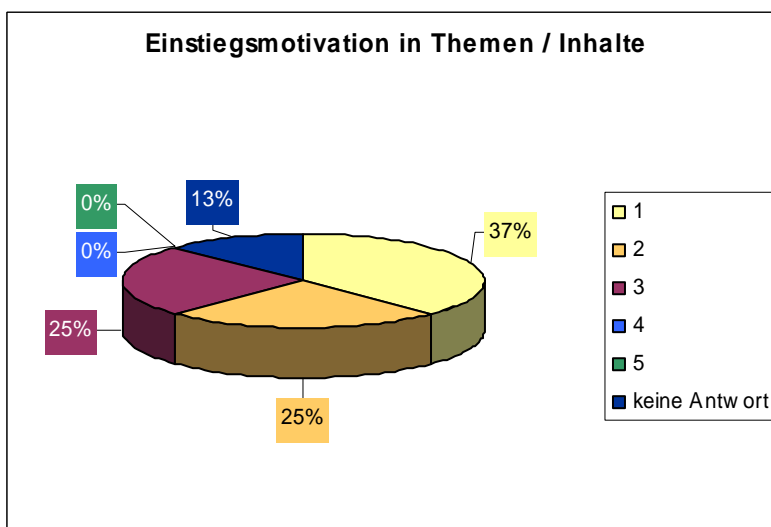
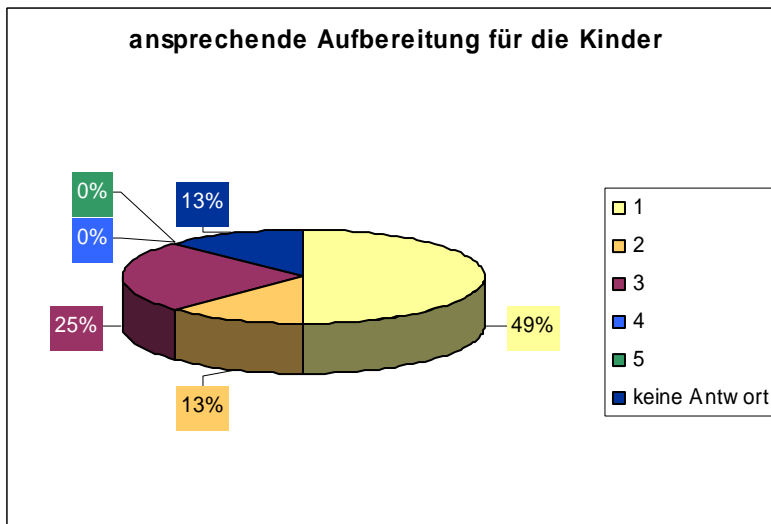
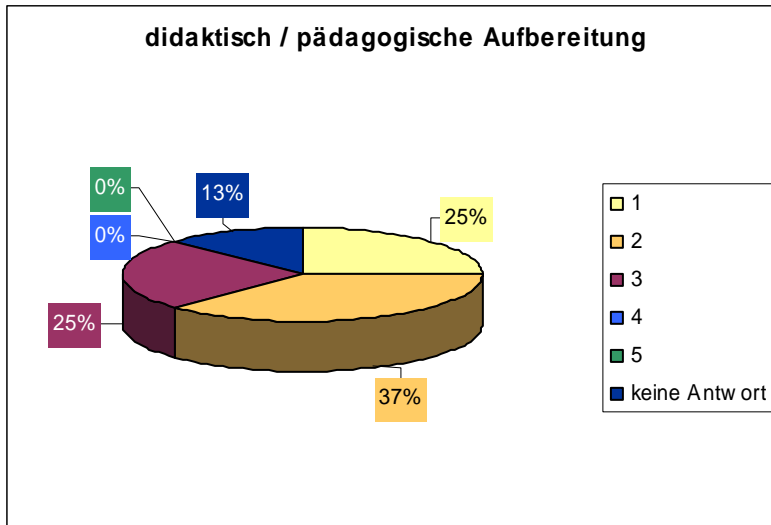
*Weitere Anmerkungen:*

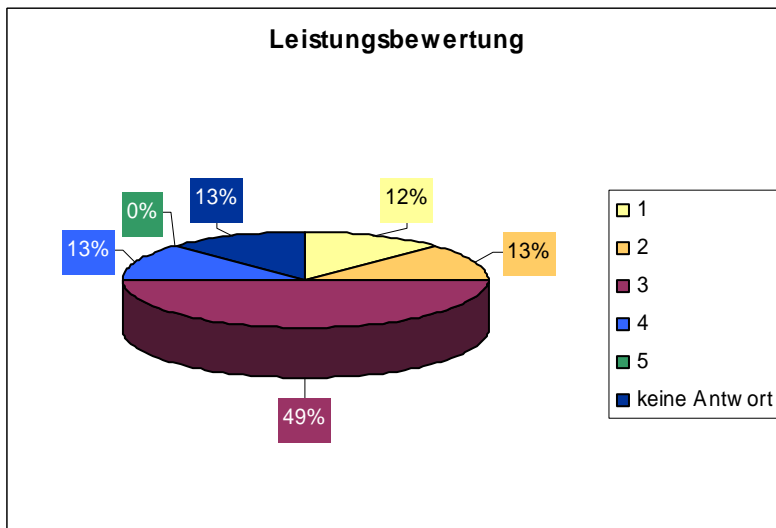
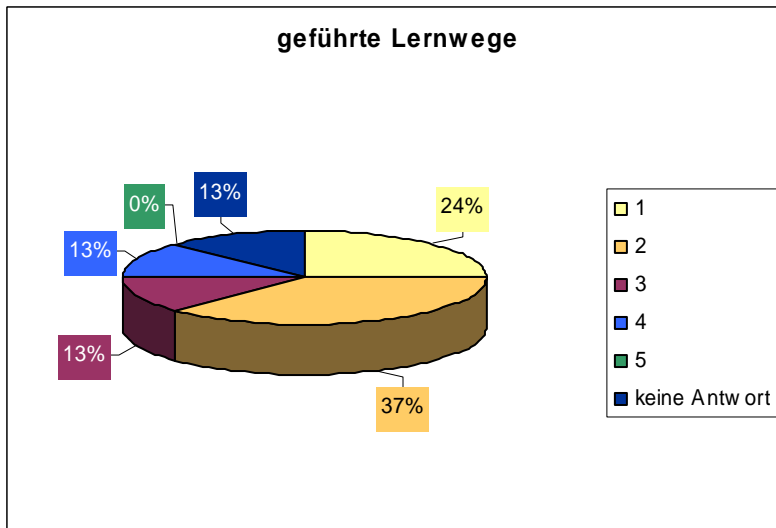
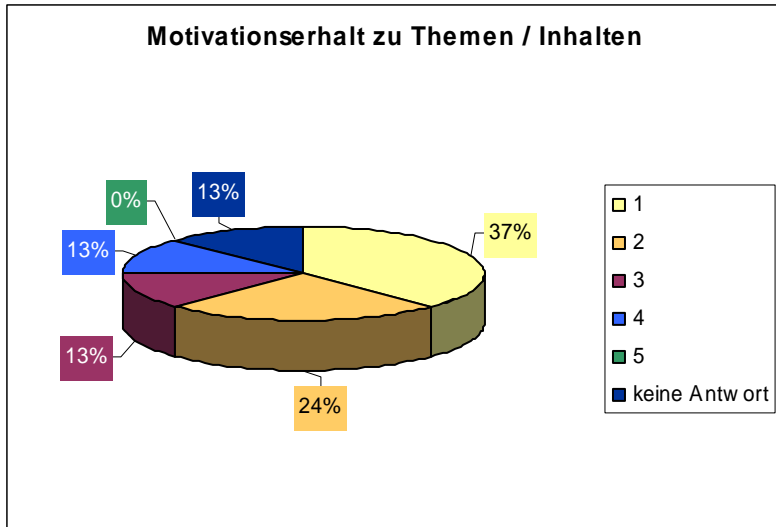
- Für manche Kinder war es von Vorteil, dass ich eine Voreinstellung vornehmen konnte.
- Auch die Kinder der ersten Klasse Volksschule waren in der Lage, nach einer Einführung des Programms selber Einstellungsänderungen durchzuführen!

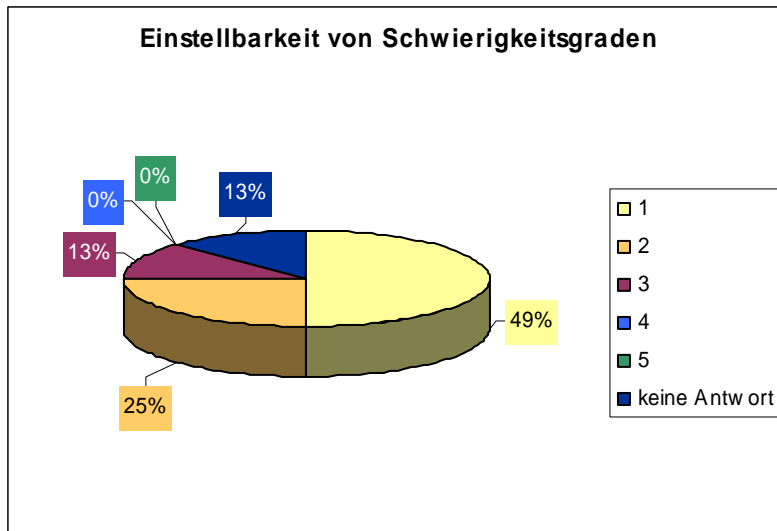
*Zusammenfassung:*

Die von der Software zur Verfügung gestellten Einstellungsdialoge wurden sehr gut bewertet und auch verwendet.

Wie bewerten Sie die didaktisch / pädagogische Qualität des Programms?







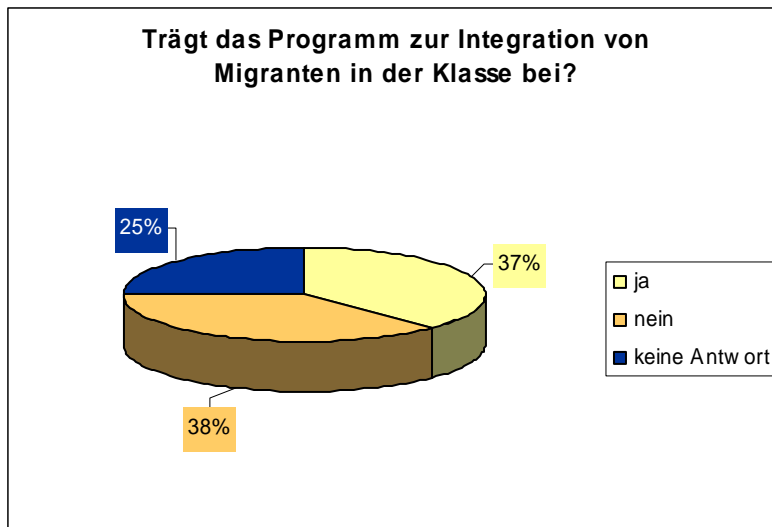
*Weitere Anmerkungen:*

- Die Themenauswahl passte sehr gut zu Themen im Sprachenprojekt, so dass wir Begriffe erarbeiten, üben und festigen konnten. Für die Kinder war das Programm durch den Aufbau rasch durchschaubar und leicht durchführbar. Die Leistungsbewertung war für mich interessant.
- An dieser Stelle möchte ich anmerken, dass mir nicht ganz klar ist, an welche Zielgruppe dieses Programm gerichtet ist. Daher ist die Beantwortung vieler Fragen nicht so einfach möglich, - ich habe daher oft den Mittelweg gewählt. Ich finde das Programm für den Zweitsprachenunterricht denkbar ungeeignet. Fremdsprachen erlernen Kindern nicht durch das Auswendiglernen von Vokabeln sondern ganzheitlich, - also in Sätzen. Natürlich ist das Programm nett, wenn man ein einzelnes türkisches Kind in der Klasse hat und man es mal für eine Weile beschäftigt möchte. Aber ich würde das Arbeiten mit diesem Programm weder als didaktisch noch als pädagogisch wertvoll bezeichnen. Für einige Integrationskinder (Österreicher und Türken) ist das Programm allerdings wirklich gut geeignet, da es sehr übersichtlich und daher für die Kids leicht zu bedienen ist. Für normal begabte Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache ist aber diese Einfachheit und vor allem dass alles immer gleich abläuft eher ermüdend und bald langweilig.
- Kinder lernen nur Begriffe.
- Leistungsbewertung ist zu undurchsichtig
- Eine Leistungsbewertung wurde nicht durchgeführt.
- Die Leistungsbewertung wurde eigentlich nie wirklich beachtet

*Zusammenfassung:*

Die didaktisch / pädagogische Bewertung des Programms fiel durchwegs positiv aus. Aus verschiedenen Gesprächen mit den TeilnehmerInnen war ein Tenor zu spüren, dass die Software in ihrer Eigenschaft, einfach zu bedienen zu sein und die Basis für Sprache zu legen, nicht in allen Bereichen des Unterrichts / Sprachenunterrichts einsetzbar ist und nur punktuell mit allen Kindern verwendet werden kann. Durch den unterschiedlichen Einsatz bei den TeilnehmerInnen kann auch die Bewertung beim Thema „Leistungsbewertung“ erklärt werden: Viele haben die Software hauptsächlich zum Üben von Vokabeln genutzt und hier eine Leistungsbewertung mit anderen Methoden durchgeführt.

Trägt das Programm zur Integration von Migranten in der Klasse bei?



Wenn ja, wie?

- Die türkischen Kinder konnten zeigen, dass sie etwas können, was die anderen Kinder nicht können. Sie durften als "Lehrer" und Helfer arbeiten. Umgekehrt wurden deutschsprachige Kinder als Helfer bei der deutschen Version eingesetzt. So wurde die Zusammenarbeit auf spielerische und lustige Weise intensiviert.
- Die Kinder interessieren sich für die Muttersprachen ihrer Mitschüler.

*Zusammenfassung:*

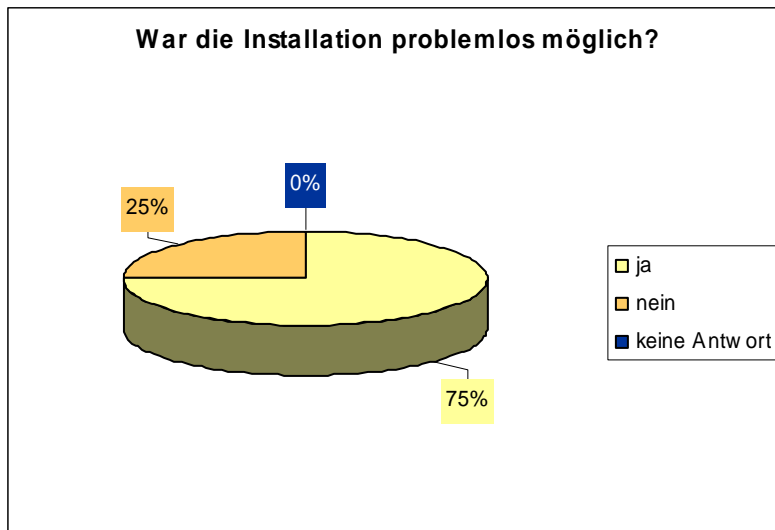
Der Grund für diese Bewertung liegt möglicherweise daran, dass viele LehrerInnen dieses Programm als Werkzeug ausschließlich zum Lernen und Üben von Begriffen (sowohl Türkisch als auch Deutsch) sehen. In der Software sind keine Übungen eingebaut, die eine gemeinsame Arbeit der Kinder erfordern. Die TeilnehmerInnen haben nur zum Teil diesen Aspekt bei der Verwendung der Software gesehen, vorrangig war die Tätigkeit – das Training und Üben von Begriffen.

Auf diesen Aspekt sollte auch in den Schulungen näher eingegangen werden und weiters Best Practice Beispiele für den Einsatz vorgestellt werden. Möglichkeiten dazu wären:

- Vorstellung der türkischen Version für alle Kinder der Klasse. Die eigene Muttersprache der Kinder wird zum Thema gemacht. Kinder mit deutscher Muttersprache erleben bewusst eine andere Sprache.
- Wie bei den Anmerkungen erwähnt: „Lehrer – Helfer – System“ einsetzen: türkische Kinder können zeigen, was sie können und den österreichischen Kindern helfen – ebenso umgekehrt.
- Einstellung in der Software so vornehmen, dass abwechselnd türkische und deutsche Begriffe erscheinen. Gemeinsam wird in Partnerarbeit an den Aufgaben gearbeitet.

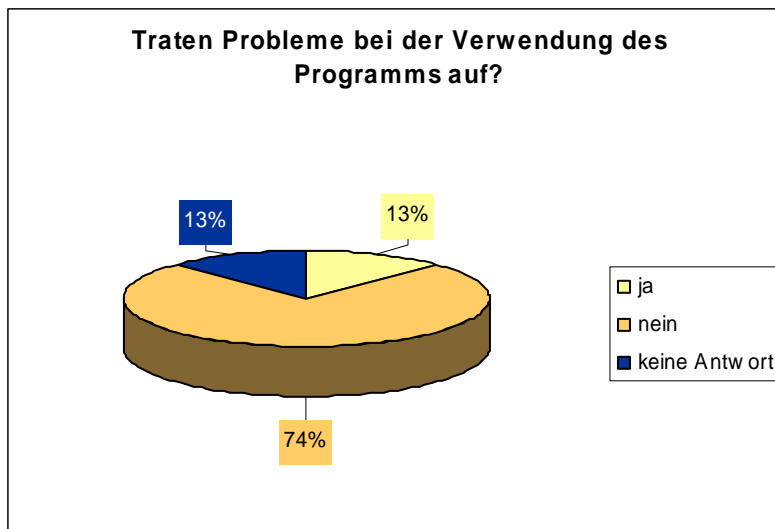
Technische Umsetzung

Installation der Programme



*Wenn nein, welche Probleme traten auf?*

- Computer war nicht kompatibel
- Ich konnte die CD nicht öffnen.
- Einzelplatzinstallation ist ein wenig zeitaufwändig.

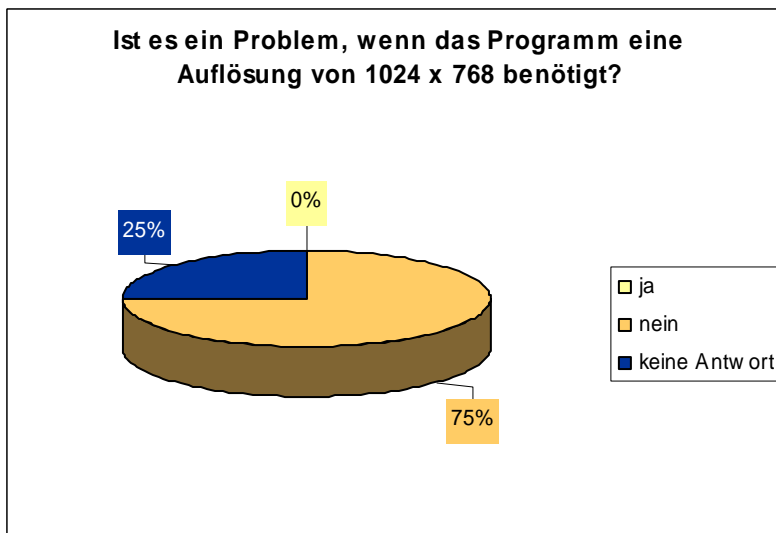
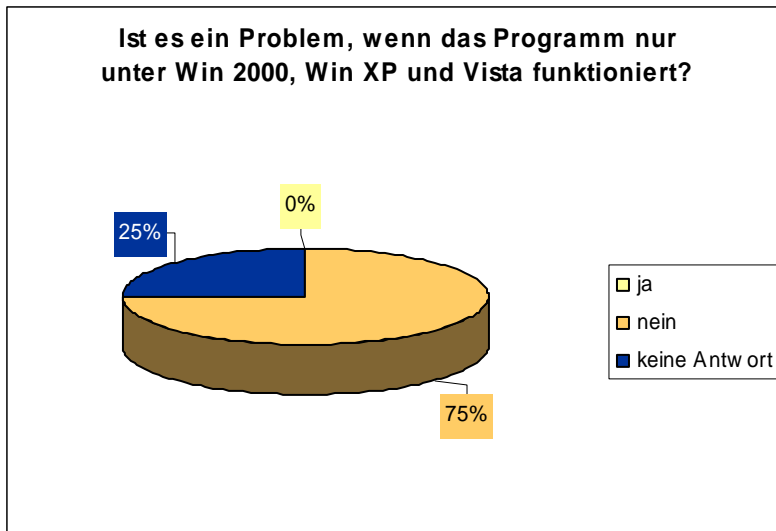


*Wenn ja, welche Probleme traten auf?*

- Der Cursor war während des Arbeitens öfters verschwunden - Programm neu starten half.
- ... wenn alle Einstellungsfunktionen als gegeben angenommen werden

*Zusammenfassung:*

Bei einem Großteil der TeilnehmerInnen traten keine technischen Probleme auf. Der Beschreibungen zufolge sind die Probleme jedoch hauptsächlich auf die in den Klassen vorhandenen Rechner zurückzuführen.



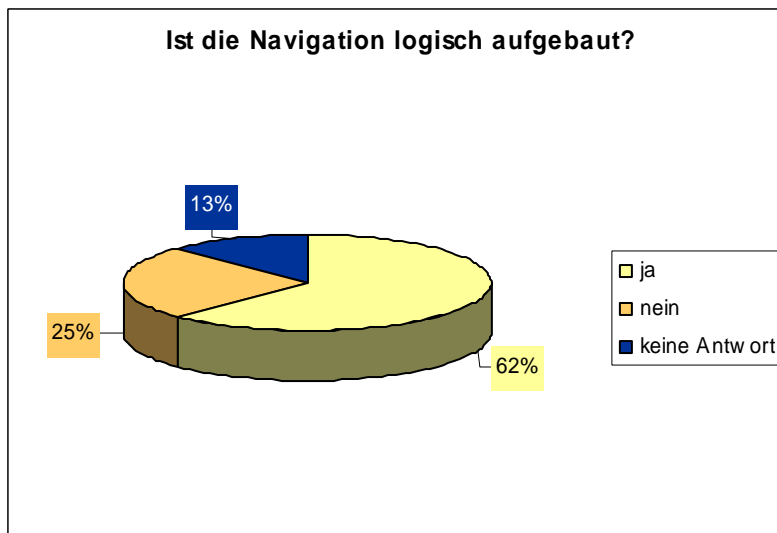
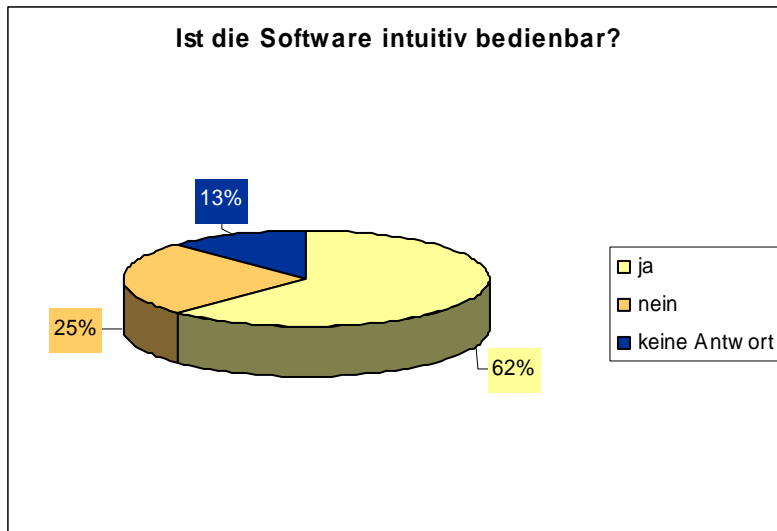
*Wenn ja, welche Bildschirmauflösung verwenden Sie?*

- Leider ist die Standardeinstellung im Wiener Bildungsnetz 1280 x 720 bei 17", was eindeutig auf einen Vertrag mit einem Optiker schließen lässt. Jeden Bildschirm umzustellen erfordert unnötige Zeitressourcen.

*Zusammenfassung:*

Diese Angaben zeigen, dass die TeilnehmerInnen auch mit den neuen Standards (Betriebssystem, Bildschirm) arbeiten können.

## Benutzerfreundlichkeit



### *Zusammenfassung:*

Die Usability wurde von einem Großteil als logisch und intuitiv bedienbar bewertet.

### Was könnte verbessert werden?

- Eventuell neue Spielvarianten
- Wortschatz in Richtung Verben und Adjektive (groß - klein, dick - dünn) erweitern.
- Solche Seminare sollten direkt in Klassen abgehalten werden.
- Zu geringe Möglichkeit es auszutesten – die Software konnte nur mit einigen wenigen Schülern (nicht klassenweise) - echten Seiteneinsteigern probiert werden, die jedoch recht begeistert waren.

### Was muss verbessert werden? Welche Fehler müssen korrigiert werden?

- Unbedingt die Schreibweise türkischer Begriffe korrigieren!!
- Wie bereits angegeben, die Aufforderung "Zeig mir DEN ....!", wenn das Programm für den Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden soll!

- Navigation mit Ohr und Hand ist für die ASO-Kinder nicht zu unterscheiden. Sie können nicht selbständig hintereinander die Übungen machen. Vorschlag: Nummern dazu für Kinder?  
Artikel beim Erlernen der Begriffe fehlt.  
Andere Arbeitsanweisungen z.B. Gib die Pizza auf den Tisch...  
Auswahl der Bilder zu bestimmten Themen soll der Lehrer selbst aussuchen können z.B. Haustiere, Obst oder Gemüse
- Beim Grundwortschatz sind eigene Einstellungen nicht notwendig. Sehr wohl aber beim Erlernen der Buchstaben, Formen, Zahlen, ...  
Verwende ich aber individuelle Einstellungen, habe ich keine Kontrollmöglichkeit, die für mich die wichtigste Komponente für diese Lern-CD darstellt. Überprüfungen bei individuellen Einstellungen sind nicht möglich. Es besteht die Notwendigkeit bei den individuellen Einstellungen einen Überblick (Ausdruck) über die geleistete Arbeit des Kindes zu bekommen.

#### Weitere Wünsche und Anregungen zur Software ShowMe AAC:

- Die Nachfrage nach zusätzlichen Sprachen war sehr groß: Albanisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Russisch, ... Im Regelunterricht Englisch war die CD sehr gut einsetzbar! Die Kinder sind begeistert von dem Programm. Im Rahmen einer Konferenz durfte ich das Programm vorstellen, ein Ankauf wurde beschlossen! Ich bin begeistert von diesem Angebot! Eine Erweiterung des Sprachenangebots wäre toll!!
- Einige Übungen (etwas Abschießen, Ordnen, ....) zur Abwechslung einbauen!
- Da wir einen hohen Anteil mit Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache haben, freue ich mich schon auf die endgültige Version bzw. andere D-Lern-CDs von ihnen.  
Herzlichen Dank für ihre Mühe.
- Im Handbuch sollten bei den einzelnen Schwierigkeitsgraden die genauen Einstellungen angegeben sein (um Überblick über das genau Verlangte zu bekommen). Es ist nicht ersichtlich, wie viele Begriffe es für jedes Themengebiet gibt.
- Ev. noch weitere Fremdsprachen hinzufügen (bosn./ serb. etc.)
- Netzwerkfähigkeit, Einzelplatzinstallation mühsam

## **Allgemeine Rückmeldungen zum Projekt (telefonische Rückmeldung):**

### **Stimmen zum Workshop:**

- Der Workshop war sehr interessant. Die Vorstellung der Software absolut ok. Sehr gut dabei ist, dass man gleich die Techniker fragen kann.
- Solche Seminare sollen in der Schule abgehalten werden, bei denen auch der Einsatz mit den Kindern gezeigt wird.

### **Stimmen zum Einsatz des Programms**

#### Praktischer Einsatz:

- Das Arbeiten ohne Kopfhörer ist sehr mühsam. Anfänglich herrschte dadurch ein ziemliches Durcheinander bis Kopfhörer angeschafft wurden.
- Die Software ist im Unterricht ständig im Einsatz. Es ist super, dass es die Software für Türkisch gibt, sie kann von 1. bis 4. Klasse verwendet werden. Es ist wichtig, dass auch in Türkisch damit gearbeitet wird. Sehr gut: Bilder, Grundwortschatz, Ton.
- Der Einsatz der Software war nicht möglich, weil CD nicht ging. Dies lag an internen Problemen und der Techniker der Schule kam erst Ende Juni dazu das Problem zu lösen.
- Die Kinder haben sehr gern damit gearbeitet
- Werde im nächsten Jahr auch mit dem Türkisch-Lehrer arbeiten. Kinder können dann selbständig damit arbeiten. Die Zeit zum Testen war sehr kurz.
- Für Einsteiger ist die Software sehr geeignet und absolut in Ordnung: die, die es gemacht haben, denen hat es gefallen - CD wurde „nur“ individuell eingesetzt.

#### Stimmen zum Programm:

- Erweiterung um verschiedene Themen - im Bereich Sachunterricht, Grundwortschatz, Jahreszeiten, Wochentage, Monate
- Nicht den 4. Fall in der Fragestellung verwenden. Eventuell in 2 Stufen teilen:  
1. „Wo ist der / die / das“ - 2. „Zeig mir den ...“.  
Wichtig wäre dies, da im Türkischen die Wörter je nach Fall völlig anders klingen.
- Bei den Buchstaben sind trotz Auswahl in den Übungen immer wieder alle da gewesen. Während dem Arbeiten ist teilweise der Cursor einfach verschwunden.

### **Allgemeines:**

- Danke für das Angebot, auch telefonisch nachfragen zu dürfen
- Wenn es eine Arbeitsgruppe für die Einarbeitung von Verbesserungen gibt, wäre ich gerne bereit, daran mitzuarbeiten.

## Resümee

Die LehrerInnen werden laut Rückmeldungen die Software ab neuem Schuljahr verstärkt im Unterricht einsetzen und auch Ihren KollegInnen weitergeben. Die Bewertung der Software ist positiv in Bezug auf das Erlernen von Sprachen (sowohl Muttersprache als auch Zweitsprache) und die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund.

Die Entscheidung, die Software nur innerhalb einer Schulung zu testen und auszugeben, hat sich bewährt. In diesem Rahmen können die unterschiedlichen Voraussetzungen in den jeweiligen Klassen besprochen werden, unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten mit den MitarbeiterInnen von LifeTool als auch mit den KollegInnen diskutiert werden. Ein weiterer Vorteil und natürlich auch Hauptziel des Workshops war, die Ziele und Möglichkeiten der Software kennen zu lernen und im gemeinsamen Gespräch auch Intentionen, Stärken und Schwächen des Programms herauszustreichen, die einerseits für die Hersteller der Software aber auch für die Nutzer bedeutend sind.

Bei der Auswertung der Fragebogen fällt auf, dass die Zeitspanne in der die Evaluierung durchgeführt wurde, relativ kurz war und vieles nicht ausgetestet werden konnte. Im Unterricht muss auch entsprechend Platz und Zeit gefunden werden, wo die Software verwendet und in den Unterrichtsalltag integriert werden kann. Die Auswahl der TeilnehmerInnen muss auch sorgfältiger durchgeführt werden, da hier doch häufig sehr unterschiedliche Situationen in den Klassen vorherrschen. Dies wirkte sich natürlich auch auf die Ergebnisse aus – ersichtlich daran, dass die Software für einige SchülerInnen zu einfach war, da diese im Lernen der Sprache schon weiter sind (Test verlief im Sommersemester – SchülerInnen sind meist schon ab Herbst in der Klasse).

Laut Anregungen der LehrerInnen sollte die Software in folgenden Bereichen geändert / erweitert werden:

- Ergänzung um Verben und Adjektive
- Erweiterung um kurze Spielsequenzen (nach den Übungen – auch als Motivationserhalt)
- Änderung der Fragestellungen (1. Fall: „Wo ist der ...?“ / 4. Fall: „Zeig mir den ...!“)
- Korrektur der Schreibweise von den türkischen Begriffen
- Artikel zu den Nomen (ev. zum Aus- und Einschalten)
- Grundwortschatz: Möglichkeit zur Auswahl der Begriffe
- Angebot weiterer Fremdsprachen

Diese Anregungen sind für die Weiterentwicklung der Software sehr wichtig. Die Verwendung weiterer Fremdsprachen ist in Vorbereitung. Serbisch wurde bereits realisiert.

Die Vokabelfehler wurden korrigiert für die neue Version der Software.

Weiters wurde die Anregung aufgegriffen, eine Auswahl der Begriffe beim Grundwortschatz treffen zu können. Diese Funktion ist in der neuen Version bereits verfügbar.

Die Ergänzung um Verben und Adjektive ist eine gute Anregung, jedoch nicht Gegenstand dieses Projekts. Die weiteren Anregungen werden Inhalt von einem weiteren Release sein.

Schulen, die am Projekt beteiligt waren:

<b>Schule</b>	<b>LehrerInnen</b>
VS Phorusgasse 4, 1040 Wien	Elisabeth Dauth
VS 17 Röttergasse 2-4, 1170 Wien	Barbara Domes
VS 12 Johann Hoffmann-Platz 20, 1120 Wien	Martina Müller
KMS3, Hainburgerstraße 40, 1030 Wien	Karl Rieder
GTVS 12 Am Schöpfwerk 27, 1120 Wien	Petra Scheidl
VS 12 Johann Hoffmann-Platz 20, 1120 Wien	Erika Semmelrath
VS 2 Darwingasse 14, 1020 Wien	Barbara Tajmel
VS 16 Linz	Johanna Babka
VS 45 Linz	Astrid Bersenkovitsch-Bencinger
VS 14 Linz	Petra Buchgeher
VS 43 Linz	Susanne Eckerl
VS 12 Linz	Susanne Krammer
VS 39 Linz	Monika Liemer-Mair
VS 20 Linz	Claudia Nariz
VS 8 Linz	Maike Röck
VS 4 Linz	Edith Schrammel